

Gesundheit



University of
Applied Sciences

BACHELOR

Gesundheits- und Krankenpflege

Vom Kinderwunsch bis zum Lebensende – begleiten Sie Ihre Mitmenschen auf deren Lebenswegen. Einzigartig: Wählen Sie aus diesen vier Schwerpunkten:

- Pflege von Kindern und Jugendlichen
- Pflege im Unfall- und Neurorehabilitationsbereich
- Onkologische Pflege
- Pflege in Krisenzeiten/Krisengebieten

www.imc.ac.at

Studium
in Krams,
Mistelbach
oder Horn

Besonderheiten

Individuelle Wahlmodule

Neben den klassischen Modulen der Gesundheits- und Krankenpflege haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit, Ihren persönlichen Studienweg durch zusätzliche Wahlmodule zu erweitern. Hierbei können Sie zwischen Pflege bei Kindern und Jugendlichen, Pflege im Unfall- und Neurorehabilitationsbereich, Onkologischer Pflege und Pflege in Krisengebieten wählen.

Ein Plus an Praxis

Sie verbringen etwa die Hälfte Ihres Studiums in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen. Dabei durchlaufen Sie verschiedene Stationen (Krankenhaus, Beratungsstellen, Pflegeeinrichtungen, Hauskrankenpflege und andere) und bekommen so Einblicke in zahlreiche Bereiche der Pflege. Damit Sie für die Praxis gut vorbereitet sind, trainieren Sie in top-modernen Trainingsräumen (Health Labs), die mit der neuesten Intensiv- und VR-Technologie ausgestattet sind. Bei der Praktikumswahl sind Sie nicht auf sich alleine gestellt. Mit einer eigenen Beratungsstelle begleiten wir Sie durch die Praktikumszeit, egal ob Sie diese in Österreich oder im Ausland verbringen. Die Welt steht Ihnen offen.

Übung macht den Meister

Ein besonderer Benefit: Bei uns üben Sie bereits während des Studiums das interdisziplinäre Handeln mit angrenzenden Fachrichtungen wie der Physiotherapie, der Ergotherapie, den Hebammen und der Musiktherapie – und außerdem mit angehenden Medizinerinnen und Medizinern unserer Partner-Universität, der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften.

Global Certificate holen

Sie wollen nachhaltig und global die Welt verändern und starten damit bereits im Studium? Durch einen speziellen Aufgabenkatalog können Sie neben dem Studium das „Global Engagement Recognition Certificate“ erlangen. Arbeiten Sie nebenbei international mit den unterschiedlichsten Ländern, unterstützen Sie mit Ihrem erlernten Know-how gemeinnützige Organisationen, senden Sie weltweit mit unserem Podcast/Youtube-Team Ihre persönlichen Messages oder unterstützen Sie Pflegebedürftige in humanitären Einsätzen – in Österreich oder auf der ganzen Welt.

Auf einen Blick



Vollzeit

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr statt. Studienstart Standort Krems: 2 x pro Jahr (September & Februar), Studienstart Standort Mistelbach: September, Studienstart Standort Horn: Februar



Ausbildungsstandorte

Sie können sich bei der Bewerbung entscheiden, ob Sie den Standort Krems, Standort Mistelbach im Weinviertel oder Standort Horn im Waldviertel wählen.



Sechs Semester

Sie schließen Ihr Studium nach drei Jahren ab und erarbeiten sich in diesem Zeitraum 180 ECTS-Punkte. Bachelor of Science in Health Studies (BSc) heißt Ihr akademischer Grad, den Sie zum Studienabschluss verliehen bekommen.



65 Wochen Praktikum

Sie können das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen. Die Praktika sind verpflichtender Bestandteil des Studiums.



363,36 EUR/Semester

Das ist der Studienbeitrag, den Sie als EU-/EWR-Staatsbürgerin oder -Staatsbürger zuzüglich des ÖH-Beitrages bezahlen.

Curriculum

VOLLZEIT

Semester I	SWS	ECTS
DIMENSIONEN UND METHODIK DES PFLEGERISCHEN HANDELNS		
PFLEGERISCHES HANDELN I		
Dimensionen pflegerischen Handelns I	2	2
Berufspraktische Übungen I	2	2
Pflegetheorien, -modelle und -konzepte	2	2
Pflegeprozess	2	2
Grundlagen der Pflege des gesunden Kindes	1	1
MEDIZINISCHES FACHWISSEN		
Anatomie	2	3
Physiologie	1	2
Hygiene und Mikrobiologie	2	3
Allgemeine Pathologie und Diagnostik	2	3
Anatomie Übungen (freiwilliges Angebot)	1	0
GESUNDHEIT UND PRÄVENTION		
PUBLIC HEALTH		
Public Health	1	1
Gesundheit und Prävention	1	1
SOZIALKOMMUNIKATIVE KOMPETENZ UND SELBSTKOMPETENZ		
Kommunikation und Selbstkompetenz	1	1
BERUFSPRAKTIKUM		
Praktikumsbegleitendes Seminar – Berufspraktikum I	1	1
Berufspraktikum I (160 Nettostunden)	0	6

Semester II	SWS	ECTS
DIMENSIONEN UND METHODIK DES PFLEGERISCHEN HANDELNS		
PFLEGERISCHES HANDELN II		
Dimensionen pflegerischen Handelns II	2	2
Berufspraktische Übungen III	2	2
PFLEGE BEI BEEINTRÄCHTIGUNG DER GESUNDHEIT		
Pflege bei chronischen Gesundheitsbeeinträchtigungen	1	1
Berufspraktische Übungen IV	2	2
Berufspraktische Übungen II	1	1
Geriatrische Pflege	1	1
MEDIZINISCHES FACHWISSEN		
Spezielle Pathologie, Diagnostik und Therapie I	1	2
ORGANISATION DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE		
Recht für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe I	1	1
SOZIALKOMMUNIKATIVE KOMPETENZ UND SELBSTKOMPETENZ		
Pflegefachliche Kommunikation	1	1
WISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ		
WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN		
Wissenschaftliche Grundlagen der Pflege	1	1
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	2	2
BERUFSPRAKTIKUM		
BERUFSPRAKTIKUM II (320 NETTOSTUNDEN)		
Berufspraktikum II - Teil IIa (160 Nettostunden)	0	6,5
Berufspraktikum II - Teil IIb (160 Nettostunden)	0	6,5
Praktikumsbegleitendes Seminar – Berufspraktikum II	1	1

Semester III	SWS	ECTS
DIMENSIONEN UND METHODIK DES PFLEGERISCHEN HANDELNS		
PFLEGE, DIAGNOSTIK UND THERAPIE		
Pflege im Zusammenhang mit Diagnostik und Therapie	2	2
Berufspraktische Übungen V	2	2
Grundlagen der Pflege des kranken Kindes	1	1
Grundlagen der Psychiatrischen Pflege I	1	1
Palliativpflege	1	1
MEDIZINISCHES FACHWISSEN		
Spezielle Pathologie, Diagnostik und Therapie II	1	2
Pharmakologie	2	2
GESUNDHEIT UND PRÄVENTION		
Prävention im Alter und Gerontologische Pflege	1	1
WISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ		
Pflegeforschung	2	2
Medical English	1	1
BERUFSPRAKTIKUM		
BERUFSPRAKTIKUM III (360 NETTOSTUNDEN)		
Berufspraktikum III - Teil IIIa (200 Nettostunden)	0	8
Berufspraktikum III - Teil IIIb (160 Nettostunden)	0	6
Praktikumsbegleitendes Seminar – Berufspraktikum III	1	1

Semester IV	SWS	ECTS
DIMENSIONEN UND METHODIK DES PFLEGERISCHEN HANDELNS		
Berufspraktische Übungen VI		
Grundlagen der Psychiatrischen Pflege II	1	1
MEDIZINISCHES FACHWISSEN		
Spezielle Pathologie, Diagnostik und Therapie III	1	1
WISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ		
Pflegeepidemiologie/Statistik	2	2
Evidence-based Nursing	1	1
BERUFSPRAKTIKUM		
BERUFSPRAKTIKUM IV (570 NETTOSTUNDEN)		
Berufspraktikum IV - Teil IVa (200 Nettostunden)	0	8
Berufspraktikum IV - Teil IVb (200 Nettostunden)	0	8
Berufspraktikum IV - Teil IVc (170 Nettostunden)	0	7
Praktikumsbegleitendes Seminar – Berufspraktikum IV	1	1

Semester V	SWS	ECTS
DIMENSIONEN UND METHODIK DES PFLEGERISCHEN HANDELNS		
Fallbasierte Pflege in verschiedenen Settings I		
Community Care	2	2
Wahlpflichtfach A: Pflege bei Kindern und Jugendlichen I	1	1
Wahlpflichtfach B: Pflege im Unfall- und Neuro-Rehabilitationsbereich I	1	1
Wahlpflichtfach C: Onkologische Pflege I	1	1
Wahlpflichtfach D: Pflege in Krisenzeiten/Krisengebieten	1	1
ORGANISATION DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE		
Nursing History	1	1

Arbeitsorganisation, Delegation	1	1
Recht für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe II	1	1
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie	1	1
GESUNDHEIT UND PRÄVENTION		
Gesundheitswissenschaften	1	1
KOMPETENZBEREICH SOZIAL- UND HUMANWISSENSCHAFTLICHES BASISWISSEN		
Ethik und ethische Fallbesprechungen	2	2
SOZIALKOMMUNIKATIVE KOMPETENZ UND SELBSTKOMPETENZ		
Berufspraktische Übungen VII – Pflegerisches Beratungsgespräch und fallbasierte Pflegeberatung	1	1
WISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ		
Vertiefung Wissenschaftliches Arbeiten	1	1
Nursing in an International Context	1	1
Bachelor-Seminar I	1	3
BERUFSPRAKTIKUM		
BERUFSPRAKTIKUM V (320 NETTOSTUNDEN)		
Berufspraktikum V - Teil Va (160 Nettostunden)	0	6,5
Berufspraktikum V - Teil Vb (160 Nettostunden)	0	6,5
Praktikumsbegleitende Übungen – Berufspraktikum V (freiwillig)	1	0

Semester VI	SWS	ECTS
DIMENSIONEN UND METHODIK DES PFLEGERISCHEN HANDELNS		
Fallbasierte Pflege in verschiedenen Settings II		
Pflege bei Menschen mit Demenz	1	1
Wahlpflichtfach A: Pflege bei Kindern und Jugendlichen II	1	1
Wahlpflichtfach B: Pflege im Unfall- und Neuro-Rehabilitationsbereich II	1	1
Wahlpflichtfach C: Onkologische Pflege II	1	1
Wahlpflichtfach D: Pflege in Krisenzeiten/Krisengebieten	1	1
ORGANISATION DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE		
Interdisziplinäre Fallarbeit	1	1
Qualitätsmanagement	1	1
KOMPETENZBEREICH SOZIAL- UND HUMANWISSENSCHAFTLICHES BASISWISSEN		
Transkulturelle Pflege im Zusammenhang mit Soziologie und Psychologie unterschiedlichen Settings	1	1
SOZIALKOMMUNIKATIVE KOMPETENZ UND SELBSTKOMPETENZ		
Konfliktmanagement	1	1
Patienten- und Familienedukation	1	1
WISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ		
Bachelor-Seminar II und Bachelor-Arbeit	1	7
Bachelor-Prüfung	-	2
BERUFSPRAKTIKUM		
BERUFSPRAKTIKUM VI (320 NETTOSTUNDEN)		
Berufspraktikum VI – Teil VIa (160 Nettostunden)	0	6,5
Berufspraktikum VI – Teil VIb (160 Nettostunden)	0	6,5
Praktikumsbegleitende Übungen – Berufspraktikum VI (freiwillig)	1	0

SWS: Semesterwochenstunden

Im 5. bzw. 6. Semester wählen Sie 4 Electives/Wahlpflichtmodule A, B, C oder D. Änderungen vorbehalten.



Die ganz persönliche Geschichte

VOM BERUFSLEBEN ZURÜCK IN DIE AUSBILDUNG:
CHRISTOPH ADLER IST FROH, DASS ER DEN
ERSTEN SCHRITT IN DIE PFLEGE GESETZT HAT.

Er hat Motoren gegen Herzen eingetauscht und Leitungen gegen Venen und Arterien. Der 34-Jährige ist gelernter Mechaniker, hat zuletzt als Außendienstmitarbeiter gearbeitet. So ganz glücklich war er dabei nicht. Dafür ist er es jetzt umso mehr – mit seinem Studium der Gesundheits- und Krankenpflege am IMC Krems.

Wenn das Umfeld sofort begeistert ist

Ich habe ziemlich spontan beschlossen, mich fürs Bachelor-Studium zu bewerben – in der Nachfrist. Es hat gleich geklappt. Ein neues Leben in nur einem Monat. Wie reagiert da das Umfeld? In meinem Freundeskreis gibt es auch Intensivpfleger. Die haben natürlich gesagt: Wie toll, dass du das machst. Das IMC Krems kannte ich schon von meiner Freundin. Ihr hat das Pflegestudium sehr gut gefallen. Hier ist man einfach sehr gut aufgehoben. Ein Platz zum Wohlfühlen, dazu trägt auch der Umgang auf Augenhöhe zwischen Studierenden und vielen Lehrenden bei.

Wo Einsteigende und Umsteigende einander beflügeln

Mechanikerinnen, Mechaniker, Maturantinnen und Maturanten,

Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter. Ich schätze sehr, wie bunt die Gruppe an Studienkolleginnen und -kollegen ist.

Was für mich noch zählt: der ausgewogene Mix an Praxis und Theorie. Mit diesem Studium kannst du auch den Grundstein für eine Karriere in der Wissenschaft oder im Gesundheitsmanagement legen. Es öffnet viele Wege, davon bin ich überzeugt. Mein eigener führt mich in die Intensivpflege, so ist der Plan. Weil ich da noch ein bisschen mehr lernen und wissen muss. Ich verstehe etwas von technischen Geräten, das passt zu mir.

Tipp

Ein wichtiges Learning aus den ersten fünf Semestern? Der Wechsel der Perspektive. In praktischen Übungen schlüpfen wir in die Patientinnen- oder Patientenrolle. So lernen wir die andere Seite kennen, können uns hineinversetzen. Das ist die Basis für gute Pflege.

Mögliche Karrierewege

Nach dem Studium können Sie direkt in Ihren Beruf einsteigen oder sich für ein Master-Studium entscheiden. Beispiele möglicher Arbeitsfelder: Private und öffentliche Krankenanstalten und Kliniken, Tageskliniken, Kinderwunschzentren, Private und öffentliche Langzeitpflege-Einrichtungen, Ordinationen und Gemeinschaftspraxen, Primärversorgungseinheiten oder -zentren, Einrichtungen der Gesundheitsförderung und -vorsorge, Rehabilitationszentren, Behinderteneinrichtungen, Mobile Pflege, NGOs

IMC. It's all in me.

IMC Krems
University of Applied Sciences
3500 Krems

Studienberatung
+43 2732 802-222
information@imc.ac.at
www.imc.ac.at



Dieser Studiengang wird vom Land Niederösterreich gefördert.

Akkreditierungen



Mitgliedschaften

